

aufhängt und an den Füßen streckt; oder dass man sie auf den Fussboden gerade hinlegt und ihnen unversehens einen Nadelstich in die Lende versetzt. Boisseau legte einen Spiegelfechter so auf 2 Sessel, dass der Kopf auf dem einen und die Füße auf dem andern ruhten; als nun der eine Sessel plötzlich weggezogen wurde, musste sich der Mann zur Erhaltung des Gleichgewichts gerade aufrichten. Auch im Schläfe des Prüflings wird sich die erkünstelte Körperhaltung ausgleichen.

Herzkrankheiten.

Eine Herzkrankheit lässt sich nicht als Ganzes, sondern nur in einzelnen Erscheinungen erkünsteln. Verlangsamter und kleiner Puls wird durch betrügerischen Genuss von Fingerhutkraut vorgetäuscht. Der Spiegelfechter ist auf versteckte Reste des Krautes oder der entsprechenden Pillen, das Erbrochne auf Pflanzengrün und die für Fingerhutkraut charakteristischen Pflanzenhärschen zu untersuchen.

Aussetzender Puls wird dadurch hervorgerufen, dass der Athem angehalten und durch die Wirkung der Ausathmungsmuskeln der Brustraum beengt wird, so dass das Herz sich während der Erschlaffung nicht gehörig mit Blut füllen kann. Hier ist die Athmung durch Bespritzen des Antlitzes mit kaltem Wasser in Gang zu bringen.

Herzklopfen wird durch heftige Bewegung und Athmung, auch durch Missbrauch geistiger Getränke, des Kaffees, Thees, der Niesswurz etc. erzeugt, welcher Erfahrung das ärztliche Verhalten anzupassen ist.

Bluthusten.

Bluthusten ist schon zu Galen's Zeiten durch Saugen am verletzten Zahnfleisch oder Finger, später wohl auch durch künstliche Röthung des Speichels (Beimengung rother Thonerde), oder durch Stecknadeln und Blutegel,

die im Munde gefunden worden sind, oder durch An-eignung des blutigen Auswurfs von Bettnachbarn in Krankenhäusern vorgespiegelt worden.

Zum Zwecke der Entlarvung bedürfen Mundhöhle und Brusteingeweide einer genauen Durchforschung. Es ist dabei zu erinnern, dass das aus den Athmungs wegen stammende, also ausgehustete, Blut meist flüssig, hellroth und schaumig ist. Die blutfarbige Flüssigkeit ist chemisch und mikroskopisch darauf zu untersuchen, ob sie überhaupt Blut ist, und gegebenenfalls welchem Thiere das Blut zugehört.

Verdauungskrankheiten.

Die Bauchauftreibung (Trommelsucht, Tympanitis intestinalis, Meteorismus, Flatulentia) ist bisweilen durch absichtliches Verschlucken von Luft und Herabdrängen des Zwerchfells bei oberflächlichem Athmen erkünstelt worden. Die physikalischen Erscheinungen, auch Aufhängen des Körpers an den Armen, vermitteln den Sachverhalt.

Willkürliche Aufblasung des Magens ist von Périer, Spruyt u. A. beobachtet worden. Die Untersuchung ergiebt zuerst eine gewöhnlich beträchtliche Magenerweiterung, jedoch mit gutem Appetit und Befinden. Die Anschwellung der Magengegend verschwindet bei der angeordneten Zwangshaltung (Stillgestanden-, oder Habacht-Stellung) des Körpers.

Auch das Erbrechen wird betrügerisch nachgeahmt, und besonders sind es die russischen Juden, die auch für diese Art der Vorspiegelung eine besondere künstliche Fähigkeit zu besitzen scheinen. Sie üben die Würgebewegungen so ein, dass sie jede Nahrung namentlich flüssige sofort nach der Aufnahme wieder von sich geben können. Da das manchen nur in aufrechter oder sitzender Haltung gelingt, so empfiehlt sich, die Nahrung versuchsweise in liegender Haltung aufnehmen zu lassen.